

## Einladung zur Projektpräsentation

M.A. Cross Media  
Sommersemester 2011  
am 8. Juli 2011



Projekt Cross Media  
[www.ma-crossmedia.de](http://www.ma-crossmedia.de)  
[www.hs-magdeburg.de](http://www.hs-magdeburg.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Studienjahr des neu eingerichteten Masterstudienganges Cross Media steht vor seinem Abschluss. Neben der Aufarbeitung von wissenschaftlichen Themen in den Bereichen Journalismus, Interaction Design und Management standen vor allem die internationalen Projekte mit den Praxispartnern im Mittelpunkt. Alle Projekte sind Realprojekte und die Ergebnisse können bei der Stiftung Deutsch- Russischer Jugendaustausch und dem Deutschen Evangelischen Institut für Altertumswissenschaften des Heiligen Landes Eingang finden. Im anhängenden Programm finden Sie nähere Erläuterungen zu den einzelnen Projekteinhalten.

**Am Freitag, den 8. Juli 2011,  
an der Hochschule Magdeburg-Stendal  
ab 12.15 Uhr  
im Hörsaal 2, Gebäude 14  
Campus Breitscheidstraße 2, Magdeburg**

finden die Präsentationen der einzelnen crossmedialen Projekte statt. Kern bildet hierbei die Darstellung der Projektergebnisse in Prototypen bzw. Möglichkeitsstudien. Diese Modelle, egal ob als Website, Paper Prototype oder Konzept werden mit weiterführenden Dokumentationsunterlagen an die Kooperationspartner überreicht.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Machen Sie sich ein Bild von den Ergebnissen der interdisziplinären Arbeit unserer Masterstudenten.

Wenn möglich, bestätigen Sie bitte Ihre Teilnahme über folgende Adresse:

[info@ma-crossmedia.de](mailto:info@ma-crossmedia.de). Noch Fragen? Rufen Sie uns an: 0391 886 4228

Am 8. Juli 2011 werden Ihnen ausführliche Presseunterlagen bereitgestellt.

## Programm - Projektpräsentation

M.A. Cross Media

Sommersemester 2011

am 8. Juli 2011

Hörsaal 2, Gebäude 14

Campus Breitscheidstraße, Magdeburg



Projekt Cross Media  
[www.ma-crossmedia.de](http://www.ma-crossmedia.de)  
[www.hs-magdeburg.de](http://www.hs-magdeburg.de)

### 12.15 – 13.45 Uhr Russland- Projekt

Das *Russland-Projekt* hat als Partner die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, die auf Initiative beider Regierungen vor fünf Jahren ins Leben gerufen wurde. Ziel ist neben der Annäherung beider Kulturen die Stärkung des weiteren Aufbaus der Zivilgesellschaft in Russland.

Aufgabe für das Cross- Media- Semester war die Optimierung der Projektdokumentation für die Schülerprojekte. Sie dient der Abrechenbarkeit der Projekte, der Vertiefung der gesammelten Eindrücke und nicht zuletzt Werbezwecken für die Ziele der Stiftung. Nach der Analyse bisheriger Dokumentationen und einer qualitativen Umfrage unter Austauschteilnehmern wurde deutlich, dass das „Wie, was und womit dokumentiere ich?“ für Schüler nicht einfach zu beantworten ist. Die Studierenden ermittelten geeignete journalistische Konzepte zur Darstellung von Erlebnissen/Erfahrungen, entwickelten ein Tutorial, das Schülern Anregung und Hilfe gibt, Erlebnisse in Content umzuwandeln, somit zielgruppengerechte Dokumentation erst möglich zu machen und eine Seiten-Struktur, die sich den Bedürfnissen junger, internetaffiner Nutzer anpasst. Herausforderungen im Projekt waren die Realisierung multimedialer Inhalte auf Basis von Schüler- Content und die Entwicklung einer den Austauschgedanken widerspiegelnden Informationsstruktur. All diese Bestandteile münden in ein sog. digitales Scrapbook mit Text-, Video- und Audio-Elementen, das als Prototyp für eine innovative Form der Projektdokumentation stehen wird.

### 14.45 – 16.15 Uhr Israel-Projekt

Das Deutsche Evangelische Institut für Altertumswissenschaften des Heiligen Landes (DEIAHL) untersucht in Jerusalem und Amman wissenschaftlich fundiert die verschiedenen Kulturen und Religionen des Heiligen Landes im Laufe der Menschheitsgeschichte und setzt diese in Verbindung mit biblischen Epochen.

Mit dem Cross- Media- Projekt wurden die externen PR- Maßnahmen des Instituts analysiert. Dabei wurde deutlich, dass die bestehende Website und ein bereits existierender Flyer Hauptinformationsquelle sind. Für beides wurde ein gemeinsames Gestaltungskonzept entwickelt und darüber hinaus noch einiger inhaltlicher Freiraum ermittelt. Veranstaltungen, wie Lehrkurse für deutschsprachige Wissenschaftslaien, die ein zentrales Angebot des Institutes darstellen, sollten noch stärker in den Vordergrund gerückt werden. Webauftritt und Flyer wurden inhaltlich und visuell überarbeitet. Gezielt wurde die Einbindung von Social Media geprüft und dafür Strategien sinnigerer Nutzung aufgestellt. Besondere Herausforderung war dabei, die Informationsbedürfnisse der Zielgruppe Tourist\_in und die der Mitarbeiter\_innen des DEIAHL im Wissenschaftskontext zusammenzubringen, außerdem die effiziente Pflege und Erweiterung des Systems den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Mitarbeiter anzupassen.